


Parodien hören und als Rollenspiel umsetzen


Weil die Vater-, Mutter- und Kindrolle leicht bestimmten Menschentypen mit ganz bestimmten Charaktereigenschaften zuzuordnen sind und die Gesprächssituationen häufig in ganz ähnlicher Weise ablaufen, ist das Eltern-Kind-Gespräch oft Gegenstand von Parodien. Ihr kennt solche Gespräche sicher aus eigener Erfahrung ganz gut. Oder? Versucht ein solches Gespräch nun als Parodie umzusetzen. Und so funktioniert es:

-  **1** Bildet Dreiergruppen und überlegt euch mindestens drei Themen, die in euren Familien häufig Anlass für (Streit-)Gespräche sind.


.....

.....

.....

-  **2** Überlegt, wie die Darsteller eures Gesprächs charakterisiert sind, und legt die Rollenverteilung fest. Welche Charaktereigenschaften kann man gut übertreiben und humorvoll nachahmen? Wer kann am besten die Vaterrolle verkörpern, wer spielt die Mutter und wer das Kind?

Mögliche Charaktereigenschaften:
aufmüpfig ::: verständnisvoll ::: schüchtern ::: autoritär ::: diktatorisch :::
brav ::: entschlossen ::: aggressiv ::: ängstlich ::: feige ::: verstört :::
betroffen ::: durcheinander ::: korrekt ::: besserwiserisch ::: hilflos :::
zurückhaltend ...

-  **3** Entscheidet euch nun für jenes der drei notierten Themen, das am besten für ein parodistisches Eltern-Kind-Gespräch geeignet ist. Überlegt euch dann einen ungefähren Handlungsverlauf und schreibt anschließend das Gespräch in eure Hefte.

-  **4** Übt zu dritt das parodistische Eltern-Kind-(Streit-)Gespräch. Probt es so lange, bis ihr es aus dem Gedächtnis spielen könnt.

-  **5** Vorhang auf! Spielt nun eure Parodien vor der Klasse und bewertet sie gegenseitig. Ihr könnt bei jeder Vorführung 1–3 Punkte vergeben. Das Team mit den meisten Punkten gewinnt.

